



Autor: Claude Eisenhut
BJ-Sachbearbeiter: Christian Bütler
Datum: 17.09.2014
Version: 2.1.1

Spezifikation der eGRIS – GBDBS-Datei

DRAFT V 150115

Verzeichnis

1.1	Einführung.....	3
1.1.1	Abgrenzung	3
1.1.2	Übersicht des fachlichen Inhalts	3
1.1.3	Übersicht der technischen Strukturierung	4
1.1.4	Übersicht der Schemadokumente.....	4
1.2	Basisspezifikationen.....	4
1.3	Dateitransfer.....	5
1.4	Grundbuchdaten	6

DRAFT V 150115

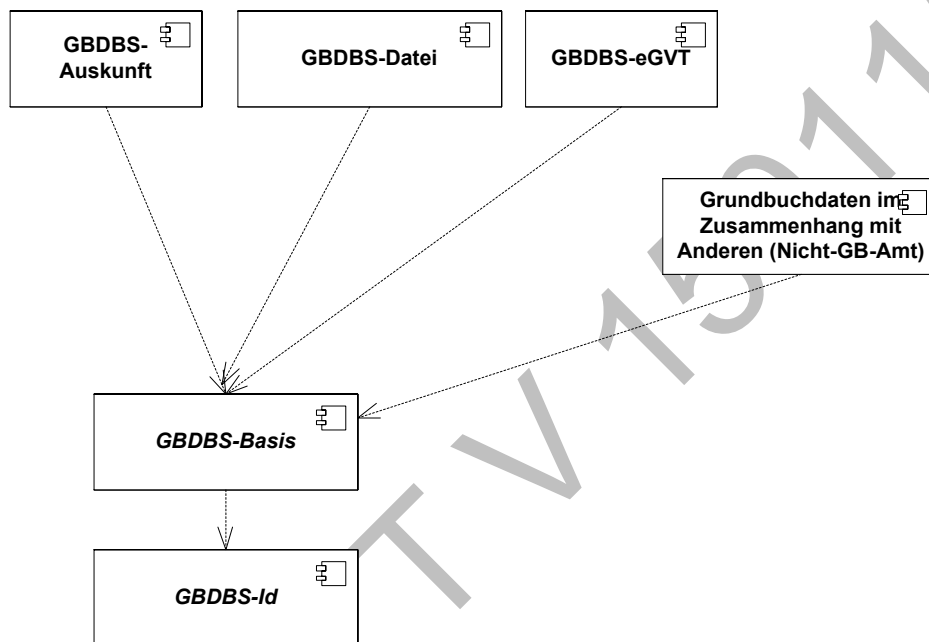
1.1 Einführung

Dieses Dokument definiert die GBDBS (Grundbuchdatenbezugsschnittstelle). Die GBDBS definiert die allgemeine Schnittstelle von und zum Grundbuch ("Grosse Schnittstelle").

Anmerkung für die Übersetzung in Französischer Sprache: Die Grafiken (UML-Diagramme) wurden nicht übersetzt, da es sich dabei um Abbildung der Datenstruktur handelt, welche als sprechender Code in deutscher Sprache verfasst wurden.

Die GBDBS liefert aufgrund der Realisierung Erkenntnisse für die nächste Version eGRISDM.

Die GBDBS ist in einzelne Teile unterteilt.



Struktur der GBDBS

Die einzelnen Teile haben dabei folgenden Umfang:

GBDBS-Id	Definition der Datenstruktur für die Schlüsselfelder im Bereich Grundbuch, wie z.B. EGRID (Grundstückidentifikation) oder ER-EID (Rechteidentifikation)
GBDBS-Basis	Dieser Teil definiert die Datenstrukturen für Grundbuchdaten, so dass diese Strukturen von anderen Schnittstellen verwendet werden können. Dieser Teil definiert keine Schnittstelle.
GBDBS-Auskunft	Auskunft = übersetzen. Dieser Teil definiert die Web-Service-Schnittstelle die für die eGRIS-Auskunft auf der Seite Grundbuchamt benötigt wird.
GBDBS-Datei	Datei = übersetzen. Dieser Teil definiert das Dateiformat für Grundbuchdaten, und wird z.B. für die Langzeitsicherung durch den Bund benötigt.
GBDBS-eGVT	Dieser Teil definiert die Web-Service-Schnittstelle die für den eGRIS-Geschäftsverkehr mit dem Grundbuchamt benötigt wird.

1.1.1 Abgrenzung

Die GBDBS definiert nicht den Umfang der öffentlich zugänglichen Information (GBV 106a bzw. GeoIV Anh 1 Eintrag Nr 7).

1.1.2 Übersicht des fachlichen Inhalts

- Lieferung des Vollbestands

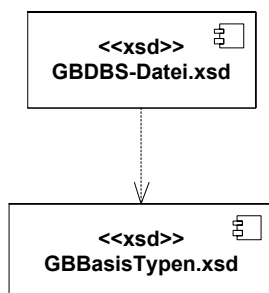
- Lieferung mit Mutationen

1.1.3 Übersicht der technischen Strukturierung

Für den dateibasierten Transfer werden zwei Modi definiert: Vollbestand und Mutationen (Einschreibungen/Eintragungen). Der Modus Vollbestand wird für die Langzeitsicherung benötigt.

1.1.4 Übersicht der Schemadokumente

Die GBDBS-Datei nimmt Bezug auf GBDBS-Basis. Die Schnittstelle wird durch Schemadokumente formal beschrieben. Die Definitionen der GBDBS-Datei sind in einem Schemadokument GBDBS-Datei.xsd.



Der Namespace von **GBDBS-Datei.xsd** ist:

<http://schemas.terravis.ch/GBDBS-Datei/2.1>

GBDBS-Datei.xsd importiert die folgenden Schemas:

<http://schemas.terravis.ch/GBBasisTypen/2.1>

1.1.4.1 Änderungen

Namespace der GBDBS von 2.0 auf 2.1 geändert

1.2 Basisspezifikationen

Extensible Markup Language (XML) 1.0 (Fifth Edition)

XML Schema Part 1: Structures Second Edition

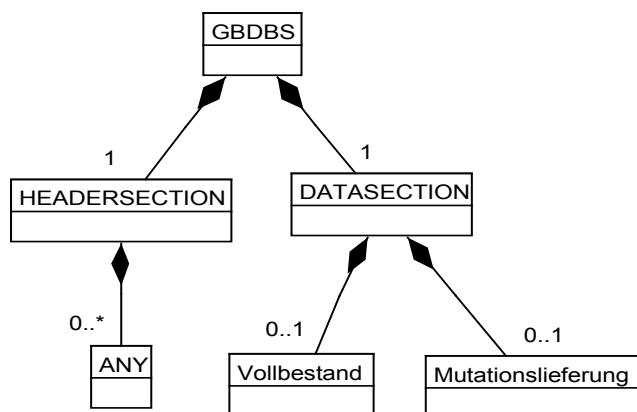
XML Schema Part 2: Datatypes Second Edition

1.3 Dateitransfer

Der dateibasierte Transfer¹ unterstützt zwei Modi:

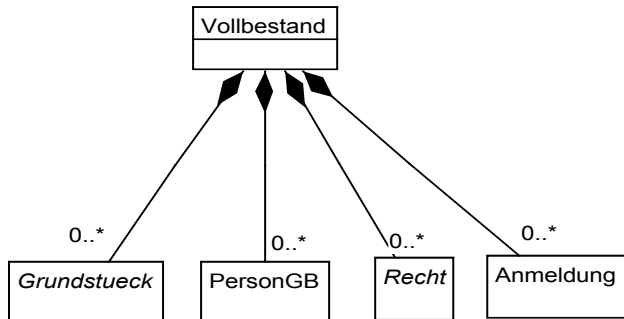
- Vollbestand
- Mutationen

Unabhängig vom Modus hat eine Transferdatei zwei Abschnitte: einen Kopfbereich mit Metadaten zum Transfer (z.B. Angaben zum Sender), und einen Datenbereich mit den eigentlichen Grundbuchdaten.



Die Struktur des Kopfbereichs (HEADERSECTION) ist durch die GBDBS nicht definiert. Der Datenbereich (DATASECTION) besteht aus einem Vollbestand oder einer Mutationslieferung.

Eine Lieferung des Vollbestands² besteht aus allen Grundstücken, Rechten, Personen, und Anmeldungen. Ein Vollbestand kann mit oder ohne History transferiert werden.

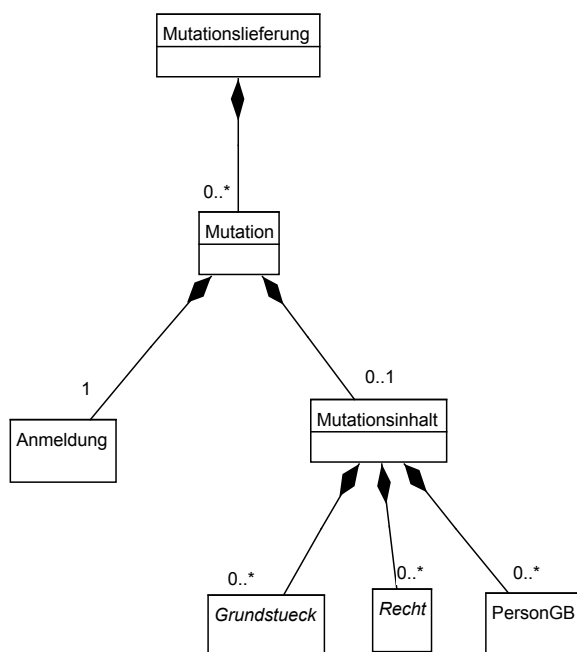


Eine Mutationslieferung³ besteht aus einzelnen Mutationen. In einer Lieferung kann dasselbe Grundstück somit mehrfach vorkommen (weil es in mehreren Mutation betroffen ist). Eine Anmeldung/Eintragung ergibt eine Mutation.

¹ Die GBDBS definiert nicht, wie ein dateibasierter Transfer ausgelöst wird oder wie die Transferdatei zum Empfänger gelangt. Das muss im jeweiligen Nutzungskontext zusätzlich definiert werden.

² Die GBDBS definiert den Umfang eines Vollbestands nicht (z.B. pro Gemeinde, oder pro System). Das muss im jeweiligen Nutzungskontext zusätzlich definiert werden.

³ Die GBDBS definiert den Umfang einer Mutationslieferung nicht (z.B. alle Mutationen pro Gemeinde pro Tag). Das muss im jeweiligen Nutzungskontext zusätzlich definiert werden.



Zu einer Mutation gehören die Angaben zur Anmeldung im Grundbuch und der Mutationsinhalt. Der Mutationsinhalt besteht aus den von dieser Teilmutation betroffenen Grundstücken, Rechten und Personen.⁴

Umgebungsdaten (Daten, die nicht geändert werden, aber mit den zu ändernden Daten eine Beziehung haben) werden pro durch die Mutation betroffenes Grundstück geliefert, so dass der Empfänger daraus je einen aktuellen Grundbuchauszug erstellen kann.⁵

1.4 Grundbuchdaten

Die Grundbuchdaten sind in der GBDBS-Basis definiert.

Die EGRIS-Identifikatoren (EGRID, EREID, EGPID, EGBTID) sind im Kontext der GBDBS-Datei obligatorisch⁶.

⁴ Die Detaildefinitionen zum Mutationsinhalt sind in GBDBS-Basis definiert, weil sie auch im Kontext des elektronischen Geschäftsverkehrs verwendet werden.

⁵ Dies ermöglicht, dass das Empfängersystem keine Kopie der Grundbuchdaten führen muss.

⁶ Sie können in anderen Nutzungskontexten fehlen, weil sie noch nicht bekannt sind (z.B. bei einer Anmeldung)